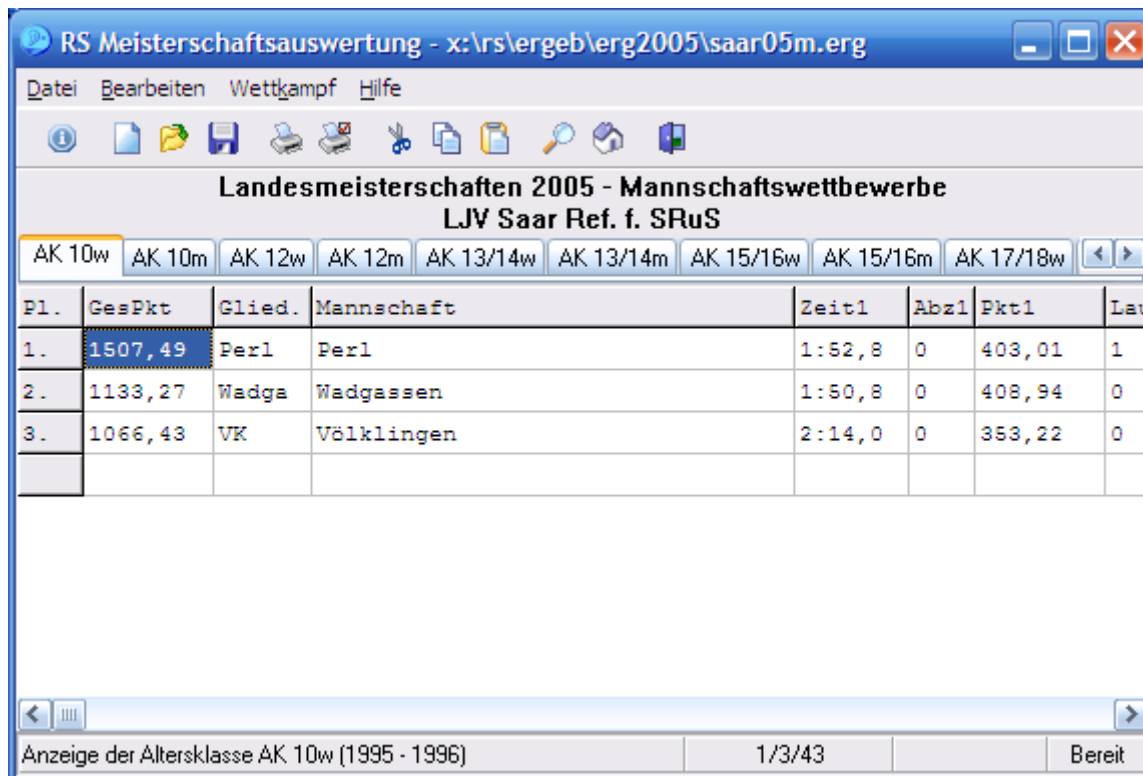


RSM – Auswertung für Meisterschaften im Rettungssport

Kurzanleitung



RS Meisterschaftsauswertung - x:\rsl\ergeb\erg2005\saar05m.erg

Landesmeisterschaften 2005 - Mannschaftswettbewerbe
LJV Saar Ref. f. SRuS

AK 10w AK 10m AK 12w AK 12m AK 13/14w AK 13/14m AK 15/16w AK 15/16m AK 17/18w

Pl.	GesPkt	Glied.	Mannschaft	Zeit1	Abzl	Pkt1	Lau
1.	1507,49	Perl	Perl	1:52,8	0	403,01	1
2.	1133,27	Wadga	Wadgassen	1:50,8	0	408,94	0
3.	1066,43	VK	Völklingen	2:14,0	0	353,22	0

Anzeige der Altersklasse AK 10w (1995 - 1996) 1/3/43 Bereit

Inhaltsverzeichnis

- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Programmbeschreibung (grundlegende und weitere Bearbeitungsfunktionen)
- Rettungssport Wertungsgrundlagen und Berechnungsformeln
- Anhang (Fragen und Antworten, Systemanforderungen, Programmänderungen)

Einleitung

Die DEUTSCHE LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT (DLRG) veranstaltet "zur Förderung und Sicherung der Leistungsfähigkeit sowie Einsatzbereitschaft der Rettungsschwimmer [...] Meisterschaften und Wettkämpfe im Rettungsschwimmen" (Auszug aus dem Regelwerk).

Das Programm RSM (**R**ettungs**S**port **M**eisterschaftsauswertung) hilft bei der PC-gestützten Auswertung dieser Wettkämpfe. Es basiert insbesondere auf den Regelwerken und Wertungstabellen der DLRG von 1988 bis 2010 und berücksichtigt die saarländische Unterteilung der Altersklassen. Der Autor übernimmt keinerlei Garantie für die korrekte und ordnungsgemäße Funktion des Programms (obwohl alle Angaben sorgfältig zusammengetragen und geprüft wurden).

Es ist Freeware, d.h. es darf ohne weitere Kosten frei benutzt, kopiert und verteilt werden. Alle Rechte liegen beim Autor. Weitere Informationen und aktuelle Versionen befinden sich auf der Internetseite <http://www.amamo.de/dlrgrs.htm>.

RSM © 2006-2010 erstellt mit Borland Delphi 7 von Andreas Monstadt (rettungssport@amamo.de), alle Rechte vorbehalten.
Für Hinweise auf Programmfehler und/oder fehlende oder zu verbessernde Programmteile bin ich als Autor jederzeit dankbar. Der Autor übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden, die durch die Anwendung des Programms entstehen.

Programmbeschreibung

In der folgenden Programmbeschreibung werden zunächst die grundlegenden Bearbeitungsfunktionen erläutert, die zur Auswertung einer Meisterschaft der DLRG mit RSM benötigt werden. Anschließend werden weitergehende und optionale Programmfunktionen, die insbesondere auf höheren Ebenen verwendet werden, kurz beschrieben.

Hinweis:

Die Tastenkombinationen sind gemäß in der deutschen Tastatur angegeben, auf englischen Tastaturen entsprechen sich die Tasten wie folgt: EINFG->INS, ENTF->DEL, STRG->CTRL, EINGABE->ENTER. Die SHIFT- bzw. UMSCHALT-Taste ist die Taste für Großbuchstaben.

Grundlegende Bearbeitungsfunktionen

Die folgenden Schritte sind für die Auswertung einer Meisterschaft der DLRG mit RSM notwendig. Sie werden anschließend auf den nächsten Seiten näher beschrieben.

Vor der Meisterschaft:

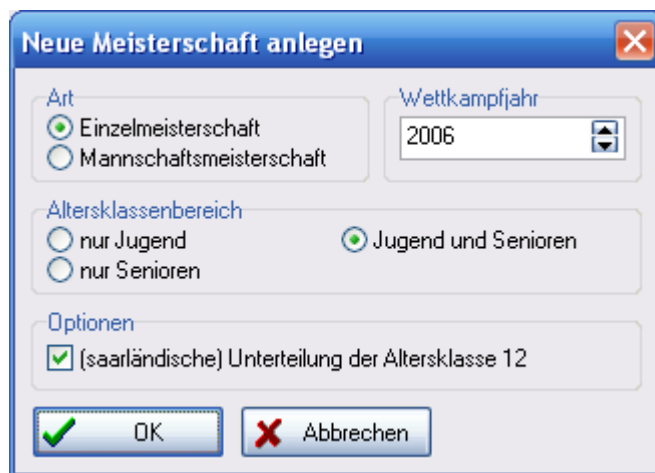
1. Wahl der Altersklassen bzw. des Wettkampfes
2. Eingabe der Wettkampfdaten
3. Eingabe der Teilnehmer und Gliederungen
4. Qualifikation, Gliederungsübersicht, Laufeinteilungen

Während der Meisterschaft:

5. Auswertung während des Wettkampfes und Ausdrücke

1. Wahl der Altersklassen bzw. des Wettkampfes:

Erstellen Sie eine neue Standard-Meisterschaft über den Menüpunkt 'Neu...' im Menü 'Datei':



Wählen Sie den gewünschten Wettkampf z.B. wie oben dargestellt. Die Altersklassen werden dann automatisch richtig angelegt.

Vorlagen für Meisterschaften 2007 bis 2010 nach neuem Regelwerk:

Mit der Auswahl des Jahres 2007 bis 2010 in der Eingabemaske für neue Meisterschaften kann die Vorlage mit den Disziplinen und rec-Werten des jeweiligen Jahres nach neuem Regelwerk ausgewählt werden. In der Offenen Altersklasse ist die Einzelwertung der Disziplinen unter Berücksichtigung der HLW voreingestellt. Außerdem ist die Gesamtwertung auf 3 von 6 Disziplinen (plus HLW) eingestellt.

2. Eingabe der Wettkampfdaten:


Im Menü 'Wettkampf' wählen Sie den Menüpunkt 'Wettkampfdaten...' (oder Sie benutzen die Tastenkombination ALT+W) und wählen die gewünschten Einstellungen im erscheinenden Dialog.

Wettkampfdaten

Veranstaltung:
Landesmeisterschaften 2005

Art der Veranstaltung:
 Einzelwettbewerbe Mannschaftswettbewerbe

Veranstaltungsinformationen:

Veranstalter: LJV Saar Ref. f. SRuS  Ausrichter: DG Sulzbach

Datum:
21.05. - 22.05.2005

Veranstaltungsstätte:
Haus der DLRG LV Saar, Saarbrücken und Vopeliusbad, Sulzbach

Anzahl der Startplätze:
 3 4 5 6 7 8 9 10

Beckenlänge:
 25 Meter Bahnen 50 Meter Bahnen

Anzahl der HLW-Stationen:
 3 4 5 6 7 8 9 10

Optionen:
 Zeiten ohne Hundertstel eingeben

OK Abbrechen

Hinweis:

Die Voreinstellung der Art (Einzel oder Mannschaft) sollte nicht geändert werden (die Altersklassen und Disziplinen werden dabei nicht angepasst). Die in den Wettkampfdaten eingestellte Anzahl der zur Verfügung stehenden Bahnen bzw. HLW-Stationen wird bei der Laufeinteilung berücksichtigt.

3. Eingabe der Teilnehmer und Gliederungen:

Vor Beginn der Meisterschaften/des Wettkampfs sollten die Schwimmer eingegeben werden (z.B. um die Startberechtigung zu erstellen und zu drucken).

Die gewünschte Altersklasse kann mit der Maus oder den Tastenkombinationen ALT+N bzw. ALT+V (nächste bzw. vorherige) gewählt werden. Mit der Taste EING können Sie einen neuen Teilnehmer in die gewählte Altersklasse einfügen. Im erscheinenden Dialog können die einzelnen Felder mittels der Tabulatortaste (oder einem Mausklick) gewechselt werden. Die Zeiten, Strafpunkte und der Lauf bzw. die Bahn müssen noch nicht eingegeben werden.

Im Eingabefeld für die Gliederung können Sie eine Abkürzung der Gliederung eingeben, die der Teilnehmer angehört. Sie können über den Menüpunkt 'Gliederungen' im Menü 'Wettkampf' zu jeder eingegebenen Abkürzung der Gliederungen den vollständigen Namen angeben. Sie können die Gliederungen dann als Übersicht oder nach Wettkampfende als Medaillenspiegel drucken.

Teilnehmerdaten eingeben

Teilnehmer:

Mannschaft:

Zusatz: Gliederung:

Altersklasse:

Leistungen:

	Zeit	Abzug	Lauf	Bahn
Wettkampf 1:	<input type="text" value="0:00,0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>
Wettkampf 2:	<input type="text" value="0:00,0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>
Wettkampf 3:	<input type="text" value="0:00,0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>
Wettkampf 4:	<input type="text" value="0:00,0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>
Wettkampf 5:	<input type="text" value="0:00,0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>
Wettkampf 6:	<input type="text" value="0:00,0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>

HLW: Punkte Startzeit Bahn

Eigenschaften:

weiblich

außer Konkurrenz

direkt qualifiziert

meldet

startberechtigt

4. Qualifikation, Gliederungsübersicht, Laufeinteilungen:

Wenn alle Schwimmer eingegeben sind, kann die Qualifikation gestartet werden (Menüpunkt Wettkampf|Qualifikation, ALT+Q) – dabei werden Teilnehmer ohne Punkte (Gesamtpunkte=0) nicht berücksichtigt. Sie können die Startberechtigung manuell anpassen (Eigenschaft "startberechtigt" eines Teilnehmers). Anschließend kann die Startberechtigung gedruckt werden (Menüpunkt Datei|Drucken).

Qualifikation

Teilnehmer pro Altersklasse:

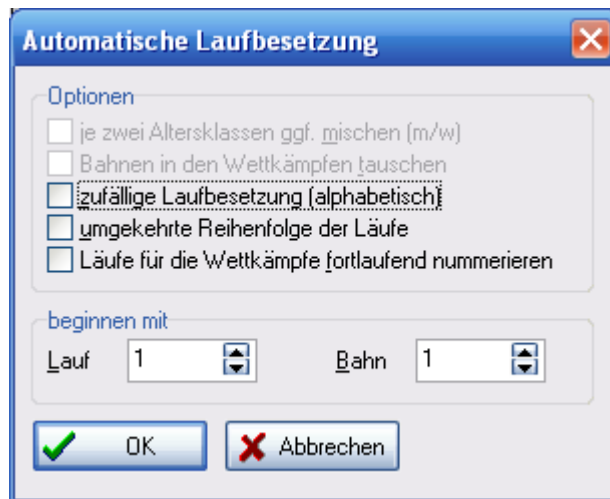
Optionen:

beide folgenden Aktionen

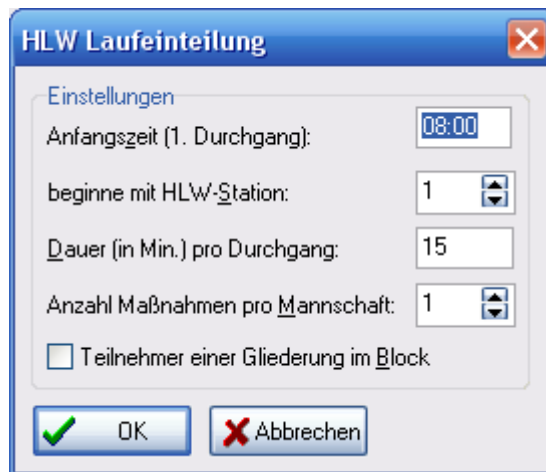
Eigenschaft 'startberechtigt' setzen

nicht startberechtigte Teilnehmer löschen

Sie können über diesen Menüpunkt außerdem eine Gliederungsübersicht und eine Laufbesetzung drucken. Zur Belegung der Läufe verwenden Sie den Menüpunkt Wettkampf|Laufbesetzung (ALT+L), um die automatische Laufbesetzung zu starten oder/und geben Sie die Laufbesetzung manuell ein (Einträge zu "Lauf" bzw. "Bahn" eines Teilnehmers).



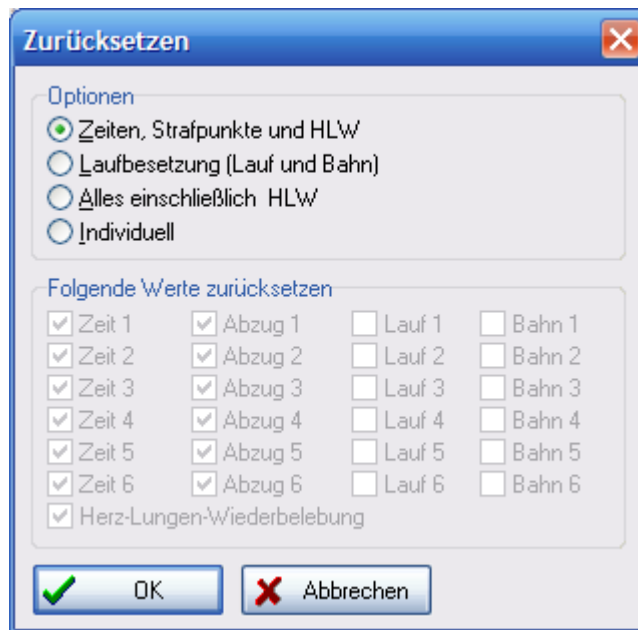
Auch für den Wettkampfteil der Herz-Lungen-Wiederbelebung können Sie automatisch eine Startliste erstellen lassen. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt Wettkampf;HLW Laufeinteilung und geben die gewünschten Einstellungen an:



Hinweis: Die in den Wettkampfdaten eingestellte Anzahl der zur Verfügung stehenden Bahnen bzw. HLW-Stationen wird bei der Laufeinteilung berücksichtigt.

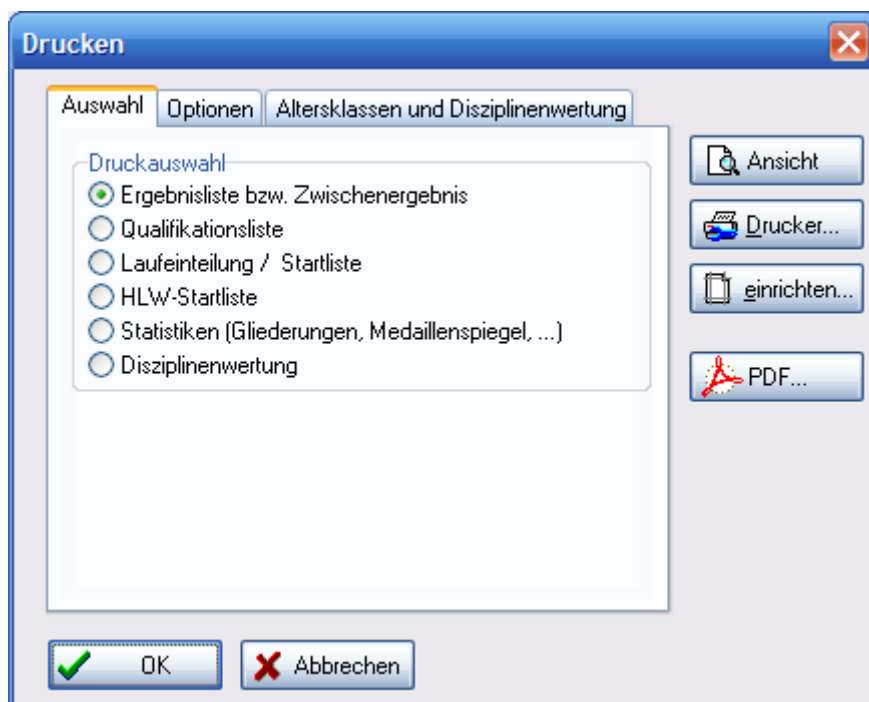
5. Auswertung während des Wettkampfes und Ausdrucke:

Zu Beginn der Auswertung müssen die Zeiten, die Abzüge und die HLW-Punkte auf 0 zurückgesetzt werden (z.B. um keine falschen Zwischenergebnisse zu erhalten, Menüpunkt Wettkampf;Zurücksetzen, ALT+Z).



Die Teilnehmer können nun ausgewählt werden und mit der Eingabetaste (oder einem Doppelklick) können dann die Zeiten und Abzüge eingegeben werden. Mit der Taste ENTF können Teilnehmer gestrichen werden, mit EINFG ggf. weitere Teilnehmer eingegeben werden. Die Zeiten müssen im Format x:xx,xx eingegeben werden, im Feld Abzüge steht -1 für disqualifiziert, -2 für nicht angetreten (und damit nicht in der Gesamtwertung), -3 für nicht angetreten (und trotzdem in der Gesamtwertung), -4 für ausgeschlossen und -5 für nicht gewertet.

Nachdem alle Zeiten einer Altersklasse erfasst sind kann über F4 ein Zwischenergebnis dieser Altersklasse ausgedruckt werden. Sind alle Zeiten erfasst kann das Wettkampfergebnis gedruckt werden.



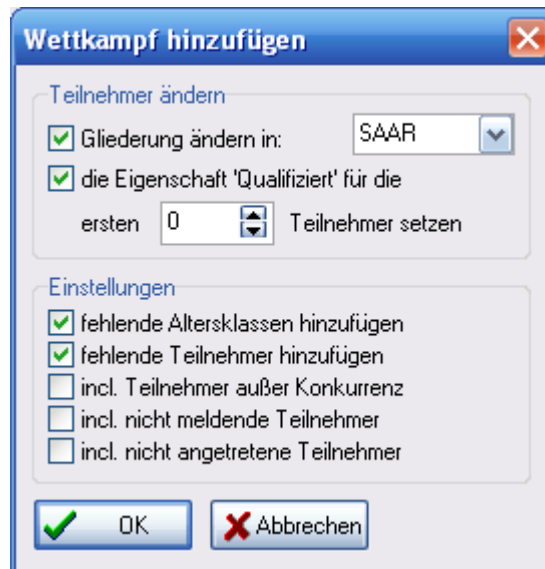
Einzelwertung der Disziplinen:

Für jede Disziplin kann die Platzierung (Disziplinenmeister) separat ermittelt werden - dabei kann gewählt werden, ob eine bestandene HLW für die Wertung erforderlich ist. Die Platzierung kann in der Ergebnisliste ausgedruckt werden (sofern für die Altersklasse die Disziplinenwertung und in den Druckoptionen die Einzelwertung aktiviert wurde). Aus Platzgründen werden Punktabzüge dann nicht ausgedruckt.

Weitere Bearbeitungsfunktionen

Einlesen von Ergebnisdateien (der Untergliederungen)

Die Schwimmer der Untergliederungen können über das Tastenkürzel STRG+F3 eingelesen werden (sofern das Wettkampfergebnis auf Diskette vorliegt). Nach Auswahl der entsprechenden Datei können Sie anschließend die Gliederung aller einzulesenden Teilnehmer ändern und das Kennzeichen "qualifiziert" für den ersten xxx – diese Zahl können Sie eingeben: bei Meisterschaften sollte sie im Einzelwettbewerb gemäß Regelwerk 1, im Mannschaftswettbewerb 1 (für Deutsche Meisterschaften) sein – Teilnehmern jeder Altersklasse setzen. Dies erspart unnötige Tipparbeit bei der folgenden Qualifikation.



Hinweis: Liegt das Ergebnis der Untergliederung nicht als Datei vor, können die Qualifikationspunkte (das sind die erreichten Gesamtpunkte aus dem Qualifikationswettkampf auf der nächstniedrigeren Gliederungsebene z.B. die Punkte der Ortsgruppenmeisterschaft bei den Bezirksmeisterschaften) zur Vereinfachung unter 'Punkte in der HLW:' eingegeben werden. Dies erspart die Eingabe aller Zeiten und Strafpunkte (die Qualifikationspunkte werden in der automatischen Laufbesetzung verwendet).

Vergleichswettkämpfe und Pokalschwimmen

Im Menü 'Wettkampf' wählen Sie den Menüpunkt 'Altersklassendaten...' (oder Sie benutzen das Tastenkürzel ALT+A) und wählen die zu ändernde bzw. bearbeitende Altersklasse.



Sie können so auch eigene Pokalwettbewerbe u.a. Schwimmwettkämpfe auswerten. Die Einstellung eigener Disziplinen dafür ist unter „Disziplinen einstellen und rec-Werte anpassen“ beschrieben. Sie können die Altersklassen auch mit den Tastenkürzeln ALT+EINFG (neue Altersklasse einfügen), ALT+ENTF (Altersklasse löschen) und ALT+EINGABE (bzw. Doppelklick auf die Altersklassenbezeichnung: Altersklassendaten ändern) festlegen.

Maximale Disziplinenanzahl:

In den Eingabemasken können seit 2007 sechs (statt bisher fünf) Disziplinen eingegeben werden. Für die Gesamtwertung kann die Anzahl der gewerteten Disziplinen eingeschränkt werden (z.B. 3 aus 6) - nur die besten 3 Disziplinen werden gewertet, die anderen werden automatisch in der Gesamtpunktzahl nicht berücksichtigt.

Altersklassendaten

Altersklasse:
Bezeichnung: Offene Altersklasse (w)
Jahrgänge von 1982 bis 1989 (einschließlich)

Eigenschaften:
 weibliche Altersklasse
 direkt qualifiziert-Flag berücksichtigen
 bestandene HLW Voraussetzung für *
 mit HLW - Wertung
 alphabetisch sortieren
 * Disziplinenwertung

Disziplinenanzahl:
6 davon in der Gesamtwertung: 3

Disziplinen:
1. 200m Hindernisschwimmen
2. 50m Retten einer Puppe
3. 100m kombinierte Rettungsübung
4. 100m Retten einer Puppe mit Flossen und Rettungsgurt
5. 200m Super Lifesaver
6. 100m Retten einer Puppe mit Flossen

OK Abbrechen Rekorde

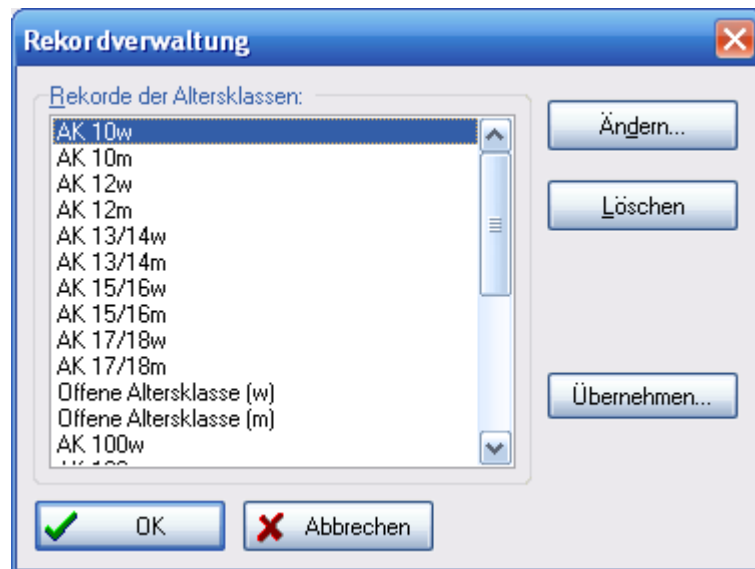
Hinweis: Es muss immer mindestens eine Altersklasse definiert sein.

Sie können den Menüpunkt 'Öffnen...' im Menü 'Datei' verwenden, um einen solchen speziellen Wettkampf, den Sie bereits erstellt und gespeichert haben, erneut zu verwenden. Anschließend können Sie alle Teilnehmer löschen und den Wettkampf unter anderem Dateinamen speichern.

Sie sollten die Jahrgänge aller Altersklassen mit dem Schalter 'Jahrg.' in diesem Dialog verschieben. Auf diese Weise können Sie z.B. einen geöffneten Wettkampf des Vorjahres auf die richtigen Jahrgänge einstellen (im nächsten Jahr die Jahrgänge einfach um +1 verschieben).

Rekordverwaltung

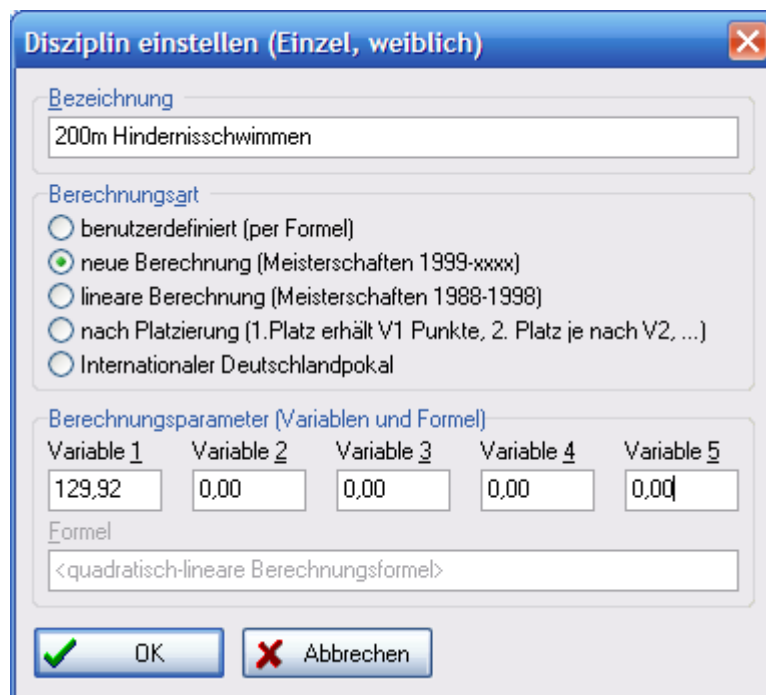
Um die Bestzeiten der Vorjahre einzugeben wählen Sie den Befehl 'Rekorde' im Menü 'Wettkampf' (oder drücken ALT+R). Sie können die bisherigen Bestzeiten auf zwei Arten eingeben: manuell oder durch laden aus der Vorjahresdatei. Die manuelle Eingabe können Sie durch den Schalter 'Ändern' für die gewählte Altersklasse starten. Auf der rechten Seite des Eingabedialogs erscheinen die Bestzeiten des aktuellen Wettkampfes. Die automatische Übernahme kann durch den 'Übernehmen'-Schalter aufgerufen werden: nach Auswahl der Datei (die die gleichen Altersklassen besitzen muss, wie der aktuelle Wettkampf) werden die bisherigen Bestzeiten automatisch gesetzt.



Hinweis: Diese Funktion verwaltet nicht die seit 1999 zur Punktberechnung herangezogenen rec-Werte. Sie bildet die Grundlage zur Kennzeichnung der Teilnehmer, die einen neuen Rekord (auf dieser Meisterschaftsebene) erzielt haben.

Disziplinen einstellen und rec-Werte anpassen

Zur Anpassung der rec-Werte kann die Einstellung der Disziplinen innerhalb der Altersklassen verwendet werden. Für die Berechnungsart „Meisterschaften ab 1999“ kann als erste Variable der gültige rec-Wert eingetragen werden (die weiteren Variablen haben hier keine Bedeutung).



Rettungssport Wertungsgrundlagen und Berechnungsformeln

Im Rettungssport werden die erreichten Zeiten in Punkte umgerechnet. Dies soll einen Leistungsvergleich im Mehrkampf (ähnlich wie in der Leichtathletik) ermöglichen und dabei die Einzelleistungen unabhängig von Altersklassen, Disziplinen und Geschlecht vergleichbar machen.

Die Vergleichbarkeit soll durch jährliche Anpassung der Punktetabelle an die Bestleistungen auf Bundesebene hergestellt werden: Der jeweils aktuelle Rekord in jeder Altersklasse, Disziplin und Geschlecht soll gleich bewertet werden (mit 1.000 Punkten).

Je nach erreichter Zeit werden dann Punkte abgezogen bzw. im Falle einer Steigerung der Bestleistung dazugerechnet. Von den errechneten Punkten werden alle Strafpunkte abgezogen. Wenn weniger als 0,00 Punkte verbleiben, erhält der Teilnehmer in dieser Disziplin 0,00 Punkte, ansonsten die berechnete Punktzahl.

Meisterschaften nach nationalem Regelwerk

Seit 2007: quadratisch-lineare Berechnungsformel mit jährlich angepassten Rekordwerten

Seit 2007 werden die für das folgende Wettkampfsjahr gültigen Rekorde mit der Ausschreibung zu den Deutschen Meisterschaften bekannt gegeben. In der offenen Altersklasse werden die jeweiligen Weltrekorde und in den übrigen Altersklassen die deutschen Rekorde zu Grunde gelegt (in den Seniorenaltersklassen wird dabei nicht weiter unterschieden). Die Formel ist gegenüber derjenigen des Regelwerkes 1999 unverändert.

1999 bis 2006: quadratisch-lineare Berechnungsformel mit festen Rekordwerten

Seit 1999 ist der Bezug auf die Bestleistung in der Berechnungsformel verankert, allerdings erfolgte die genannte jährliche Anpassung der Bestleistungen bis einschließlich 2006 nicht. Die Berechnungsformel ist seitdem nicht mehr linear, sondern enthält einen quadratischen Teilbereich (Zeit > 2x Bestleistung -> mehr als 400 Punkte) und einen linearen Teilbereich (Zeit > 2x Bestleistung -> weniger als 400 Punkte). Eine Konsequenz dieser Änderung ist es, dass aus der Gesamtzeit (Addition der Einzelzeiten) nicht das Ergebnis des Mehrkampfes abgeleitet werden kann. Die Formel lautet:

$0 \leq T \leq 2 \cdot V1: 467 \cdot (T/V1) \cdot (T/V1) - 2001 \cdot (T/V1) + 2534 - SP$ (quadratischer Bereich)

$2 \cdot V1 \leq T \leq 5 \cdot V1: 2000/3 - 400/3 \cdot (T/V1) - SP$ (linearer Bereich)

(mit V1=Rekordzeit in 1/100 Sekunden, T=erzielte Zeit in 1/100 Sekunden, SP=Strafpunkte).

1988 bis 1998: lineare Berechnungsformel

Von 1988 bis 1998 erfolgte die Punkteberechnung in den einzelnen Disziplinen linear und für weibliche und männliche Teilnehmer gleich. Von der Punktzahl bei einer (theoretischen) 'Idealzeit' von 0:00,0 gemäß Wertungstabelle wurde anschließend je Zehntelsekunde der erzielten Zeit ein Punkt abgezogen. Die Formel lautet $V1 - T \cdot 10 - SP$ (mit V1=Punktzahl bei Idealzeit, T=erzielte Zeit in 1/100 Sekunden, SP=Strafpunkte).

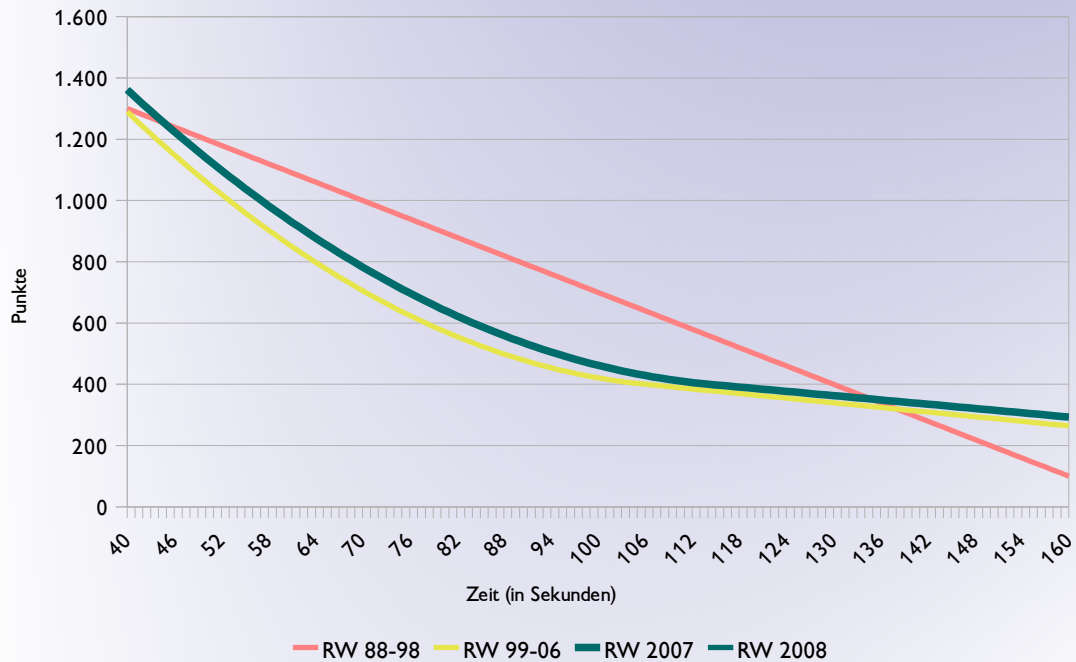
Vergleich der Berechnungsformeln

Die folgende Grafik veranschaulicht am Beispiel der Disziplin „100m Hindernisschwimmen“ (für männliche Rettungssportler der Altersklasse 15/16) die unterschiedliche Berechnung der Punkte für die Regelwerke vor und nach 1999.

Anmerkung:

Da es im Jahr 2007 keinen neuen Rekord in dieser Altersklasse gab, sind die rec-Werte und damit die Punkteberechnungen in 2007 und 2008 identisch.

100m Hindernisschwimmen (AK 15/16 m)



Vorteile der neuen Formel:

- ✓ Das Leistungsniveau ist direkt abzulesen (Punktzahlen im Bereich um 1000 Punkte bedeuten nationales Spitzenniveau, im Bereich um 400 Punkte eher Ortsgruppenniveau).
- ✓ Die Punktzahlen sind disziplinen- und geschlechterübergreifend vergleichbar.
- ✓ Im Spitzenbereich bringt eine Steigerung um 1 Sekunde mehr Punkte als im mittleren Leistungsbereich, in dem dies vergleichsweise einfacher ist.

Nachteile der neuen Formel:

- x Die Gesamtwertung kann nicht aus der Addition der Zeiten in den einzelnen Disziplinen abgeleitet werden.
- x Im Verlauf des Wettkampfes können keine einfachen Hochrechnungen mehr gemacht werden („wieviel Zeit darf ich in der dritten Disziplin verlieren, um noch Dritter zu bleiben?“ o.ä.), da dies vom Leistungsbereich abhängt.

Sonstige Meisterschaften und Wettkämpfe

Internationaler Deutschlandpokal (2007)

Die Formel des Internationalen Deutschlandpokals stammt aus dem internationalen Rettungssport. Sie basiert (wie die daraus abgeleitete Formel des nationalen Regelwerkes) auf einer quadratisch-linearen Berechnung der Punkte, die für den aktuellen Weltrekord 1.000 Punkte vergibt. Die Formel besteht aus drei Bereichen, einem quadratischen Bereich und zwei linearen Bereichen:

$$0 = < T = < 2 * V1: ((1672/3) * (T/V1)^2) - 2472 * (T/V1) + 8744/3 - SP$$

$$2 * V1 = < T = < 2,5 * V1: 680 - 240 * (T/V1) - SP$$

$$2,5 * V1 = < T = < 3 * V1: 480 - 160 * (T/V1) - SP$$

(mit V1=Rekordzeit in 1/100 Sekunden, T=erzielte Zeit in 1/100 Sekunden, SP=Strafpunkte)

Anhang

Fragen und Antworten rund um RSM

Antworten auf einige Fragen aus der Praxis zu RSM

1. Wie kann man die "Offene Altersklasse" in der Laufbesetzung als erste starten lassen (d.h. Altersklassen umsortieren)?

Diese Funktion ist nur über einen Trick realisierbar:

- einstellen der Jahrgänge der offenen Altersklasse so, dass das Alter z.B. 0-1 Jahre beträgt (jüngste Ak)
- automatische Laufbesetzung durchführen
- Jahrgänge zurücksetzen in der offenen Altersklasse

2. Wie kann man den Wettkampf in Veranstaltungsabschnitte aufteilen?

In der Laufeinteilung kann analog der Antwort zu 1. vorgegangen werden. Über die Speichermöglichkeit unter anderem Namen kann der Wettkampf in verschiedene Dateien gesplittet werden, die dann jeweils einen Veranstaltungsabschnitt enthalten (überflüssige Altersklassen löschen).

3. Wie kann man gemeinsame Wettkämpfe zweier oder mehrerer Gliederungen auswerten?

Das Programm RSM kann mehrfach gestartet werden (vorausgesetzt der Speicher reicht aus): in jedem Programmfenster kann der Wettkampf einer Gliederung ausgewertet werden.

Für eine gemischte Laufeinteilung können die Wettkämpfe zu einem Wettkampf zusammengelegt werden (neuen Wettkampf anlegen, alle teilnehmenden Gliederungen hinzuladen (Strg-F3)) und anschließend die Laufeinteilung durchgeführt werden (ohne die Einzeldateien zu löschen!).

4. Speicherprobleme bei alten Dateien von früheren RS-Versionen

Um Speicherprobleme beim Öffnen oder Hinzuladen von alten Dateien zu vermeiden, sollte die Datei mit RSM geöffnet werden und anschließend gespeichert werden.

5. Wie kann man die im Regelwerk vorgegebenen Kennungen der Verstöße eingeben?

Diese Funktion ist in RSM 2010 nicht eingebaut. Der vorgesehene Punktabzug kann manuell eingetragen werden. Die seit dem neuen Regelwerk 2008 vorgesehene Veröffentlichung der Verstöße mit dem Aushang des Zwischenergebnisses und im Protokoll muss manuell erfolgen.

6. Wie erkennt man im Ausdruck die in der Gesamtwertung (nicht) berücksichtigten Disziplinen?

Diese Funktion ist in RSM 2010 nicht eingebaut, die besten Disziplinen werden jedoch automatisch in der Gesamtpunktzahl berücksichtigt.

7. Warum verwendet das Programm zur Berechnung den eingegebenen Punktabzug anstelle der in der offenen Altersklasse für jeden Verstoß vorgesehenen Disqualifikation?

Diese Funktion ist in RSM 2010 nicht eingebaut. Die Disqualifikation muss daher in der offenen Altersklasse als Punktabzug manuell eingetragen werden.

8. Warum kann ich keine Meisterschaft für das Wettkampfsjahr 2011 oder später anlegen?

Da die zur Punktberechnung notwendigen REC-Werte jährlich mit der Ausschreibung zu Deutschen Meisterschaft für das Wettkampfsjahr bekannt gegeben werden, kann diese Programmanpassung erst nach deren Veröffentlichung erfolgen. Alternativ ist es möglich, eine Vorlage aus 2010 zu verwenden, und nach der Veröffentlichung der REC-Werte diese manuell anzupassen.

9. Wie erkennt man neue Rekordzeiten (Kennzeichnung nach §16 DR,ER,WR)?

Neue Rekordzeiten auf Meisterschaften nach Bekanntgabe der REC-Werte können anhand einer Punktzahl größer 1.000 erkannt werden (in der offenen AK WR, sonst DR, sofern nicht „zwischendurch“ bereits der Rekord verbessert wurde, ER können nicht erkannt werden). Die im Regelwerk vorgesehene Kennzeichnung im Protokoll muss manuell erfolgen (Rekorde werden als deutsche Rekorde nur auf Veranstaltungen der Bundesebene anerkannt). Alternativ können die aktuellen Rekorde manuell in der Rekordverwaltung eingetragen werden; neue Rekorde werden dann mit R gekennzeichnet.

Systemvoraussetzungen

Das Programm RSM stellt keine weiteren Systemanforderungen, die über diejenigen des Betriebssystems hinausgehen. Es ist unter allen Windows 32-Bit Versionen (95,98,ME,NT,2000,XP,Vista) lauffähig. Für ältere Hardware stehen im Internet (Archiv) ältere Programmversionen zur Verfügung, die jedoch die Regelwerke ab 2007 nicht mehr unterstützen.

Mindestvoraussetzungen für Windows 98 sind (empfohlene Werte in Klammern):

- IBM kompatibler PC 486/DX 66 (Pentium II 350) oder höher
- mindestens 24 MB (64 MB) Arbeitsspeicher
- mindestens 200MB (500 MB) freier Festplattenplatz
- Drucker

Änderungen

RSM 2010 Beta1

An die neuen rec-Werte 2010 angepasste Programmversion (Februar 2010).

RSM 2009 Beta1

An die neuen rec-Werte 2009 angepasste Programmversion (Januar 2009).

RSM 2008 Beta2

Korrektur Anzeige und Ausdruck der eingegebenen Hundertstel je nach eingestellter Option (März 2008).

RSM 2008 Beta1

An das neue Regelwerk 2008 angepasste Programmversion (Januar 2008).

Wesentliche Änderungen:

- Vorlagen für Meisterschaften nach neuem Regelwerk 2008
- Erweiterung der Kurzanleitung

RSM 2007 Beta1

An das neue Regelwerk 2007 angepasste Programmversion (07.01.2007).

Wesentliche Änderungen:

- Vorlagen für Meisterschaften nach neuem Regelwerk 2007
- maximal 6 Disziplinen (statt bisher 5)
- Streichdisziplin für die Gesamtwertung (3 aus 4, für die offene Altersklasse)
- Disziplinenwertung (mit oder ohne bestandene HLW)
- Auswahl der Altersklassen, die ausgedruckt werden sollen
- Beschreibung der Neuerungen (PDF)

RSM Version 1.0 RC

Erste, im Internet unter <http://www.amamo.de/dlrgs.htm> veröffentlichte Version für Windows Systeme (01.03.2005). Version mit ähnlichem Funktionsumfang wie die bisherige DOS-Version RS/RSX (mit erweiterten Druckfunktionen, jedoch kann nur jeweils eine Ergebnisdatei gleichzeitig bearbeitet werden).

Funktionsumfang:

- Windows Wettkampfauswertung, komplett in Deutsch mit Kurzanleitung
- Zusammenstellen eines Wettkampfes nach Meisterschafts-, Angebots- oder eigenen Disziplinen
- Eingeben, Speichern und Laden von Wettkampfergebnissen (mit ständiger Anzeige des Zwischenergebnisses der aktuell gewählten Altersklasse)
- Datenübernahme aus anderen Ergebnisdateien
- automatische Qualifikation und Laufbesetzung
- automatische Laufeinteilung für die HLW
- Rekordverwaltung
- Gliederungsverwaltung incl. Druck von Medallenspiegel bzw. Gliederungsübersicht
- vielfältige Druckfunktionen einschließlich Druckvorschau und direktem Export als PDF druckt Qualifikation, Laufbesetzung, Startkarten, End- und Zwischenergebnisse, Medallenspiegel
- Datelexport (dBase, Excel, HTML, PDF, TXT) z.B. für Urkunden- oder Startkartendruck
- bedienerfreundliche Menüführung mit Mausbedienung
- Aufruf des elektronischen Regelwerkes

- auch geeignet zur Archivierung von früheren Wettkämpfen bis ins Jahr 1988 zurück
- einschließlich Beispieldateien (Ergebnisdateien der Landmeisterschaften des LV Saar e.V.)

RSM Versionsgeschichte

Jedes Programm fängt mal klein an, hier ein paar kurze Informationen zur Entstehungsgeschichte von RSM. Bis einschließlich RS Version 2.1 basierte das Programm nicht auf Windowsoberfläche, sondern auf einer zeichenorientierten Textoberfläche (DOS).

RSView 1.5ß (17.04.2003)

- Dateibetrachter für RS/RSX Ergebnisdateien
- Systemvoraussetzung Windows 3.1 u. höher
- PDF-Dateien erzeugen
- Datelexport ins Textformat
- Druckvorschau
- bearbeiten von Teilnehmer- und Wettkampfdaten

RSView 1.0 (08.02.2000)

- Dateibetrachter für RS/RSX Ergebnisdateien
- Systemvoraussetzung Windows 95 u. höher
- Datelexport nach PDF

RS / RSX Version 2.1

- Anpassung an das Regelwerk 1999
neue Berechnungsmethode mit Unterscheidung m/w
neue Disziplinen
- automatische HLW-Laufeinteilung
- Datelexport (dBase, Excel, HTML) z.B. für Urkunden- oder Startkartendruck
- RSX (Version, die erweiterten Speicher via DPML nutzt)

RS Version 2.0

- Druck von Medaillenspiegel bzw. Gliederungsübersicht
- Optionen für Qualifikation, Lauferteilung, Zurücksetzen
- Teilnehmerzwischenablage (ausschneiden, kopieren,...)
- Suchfunktion für Teilnehmer
- Rekordverwaltung
- erweiterte Inhalte in der Hilfe

RS Version 1.5

- Anpassung an das Regelwerk 1995
neue Disziplinen und Altersklassen
HLW auf Meisterschaften aller Ebenen
- Druckerkonfiguration

RS Version 1.0 (RWK 4.0, 1993)

- ständige Anzeige des Zwischenergebnisses einer Altersklasse
- Auswertung von Mannschaftsmeisterschaften
- automatische Qualifikation
- Ausdruck in eine Datei umleiten
- Namensänderung (Rettungswettkampf -> Rettungssport)
- Änderung der Wettkampfbibliothek (Aufteilung in mehrere UNITS)